

Rat zur Körnermaissortenwahl 2024

Die Sortenwahl für 2024 ist, wie 2023 nicht einfach, da die Jahre 2023 und 2022 geprägt waren von Extremwitterungseinflüssen.

2022 sehr niedrige Erträge bei allerdings sehr niedrigen Erntefeuchten und 2023 bessere Erträge trotz großer Frühsommertrockenheit, bei auch niedrigen Erntefeuchten.

Da die Energiepreis für die Trocknung sehr hoch sind, sind die trockenungskostenfreien Erlöse für die Sortenwahl eine Hilfe zur Beurteilung, welches die geeigneten Sorten sind.

Im Folgenden ist die Rangfolge der Baden-Württemberg Empfehlungssorten an den beiden Versuchsfeldern Ladenburg und Kraichtal-Münzesheim dargestellt. Zunächst die Rangfolge innerhalb der jeweiligen Reifegruppe (RG) und dann die Rangfolge innerhalb aller Reifegruppen. Die Ergebnisse sind zweijährig.

Reifegruppe früh	Reifezahl	Ladenburg Innerhalb RG	Alle RG	Münzesheim Innerhalb RG	Alle RG
DKC 2990	220	3.	27.		
SY Calo	220	4.	30.		
Farmalou	220	6.	35.		
ES Yakari	210	1.	25.		
KWS Empori	210	2.	26.		
Ashley	210	8.	37.		
Amarola	190	5.	32..		

Reifegruppe mittelfrüh	Reifezahl	Ladenburg Innerhalb RG	Alle RG	Münzesheim Innerhalb RG	Alle RG
KWS Gustavius	230	4.	5.	12.	12.
P 8329	240	1.	1.	2.	2.
RGT Bernaxx	240	6.	7.	6.	6.
LG 32257	240	9.	12.	4.	4.
Plutor	240	11.	16.	1.	1.
DKC 3888	250	2.	2.	8.	8.
Arbori CS	250	3.	3.	3.	3.
P 8812	250	10	13.	11.	11.
Farmoritz	250	16.	29.	7.	7

Reifegruppe mittelspät	Reifezahl	Ladenburg Innerhalb RG	Alle RG	Münzesheim Innerhalb RG	Alle RG
P 8834	250/260	1.	4.	5.	20.
KWS Camillo	260	5.	15.	3.	18.
DKC 3609	260	10.	24.	2.	17.
P 9234	270	6.	18.	4.	19.
P 9610	280	2.	8.	1.	15.
P 9757 EU	290	3.	11.	6.	22
Excellio	290	4.	14.	7.	23.

Was sagen uns nun die vielen Zahlen:

Es gibt deutliche Unterschiede zwischen den Reifegruppen und zwischen den Standorten. In Ladenburg sind die Sorten der Reifezahlen zwischen 240 und 280 und in Münzesheim die Sorten der Reifezahlen zwischen 230 und 250 die Besten.

Wir empfehlen daher besonders auf den schwächeren Standorten die Sorten der niedrigeren Reifezahlen anzubauen und nur auf den besten Feldern die höheren Reifezahlen. So

streuen sie auch das Risiko, zwischen den Jahren, denn wir müssen leider davon ausgehen, dass sich die Extremjahre erhalten bleiben.

Für weitere Fragen wenden sie sich an Herrn Ibach, Tel. 0721 936 89020 bzw. E-Mail: wolfgang.ibach@landratsamt-karlsruhe.de